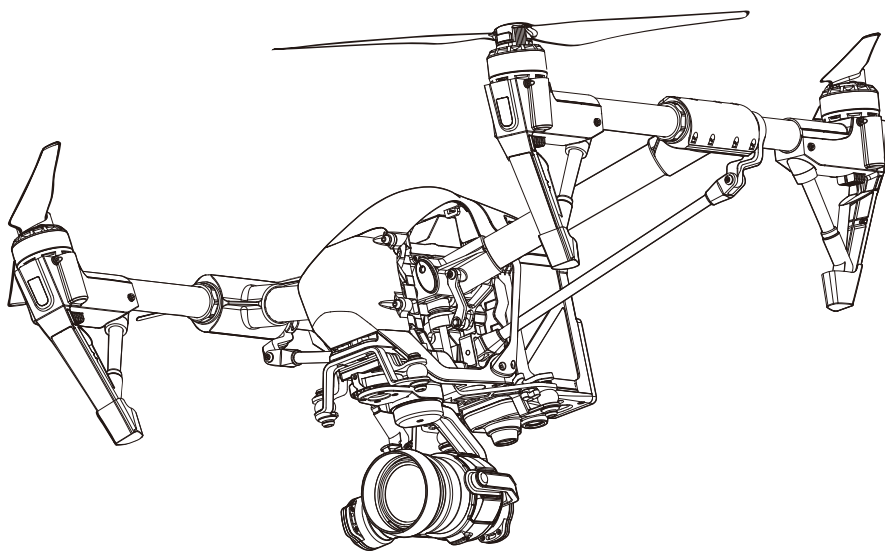


INSPIRE 1 PRO

Kurzanleitung

v1.2



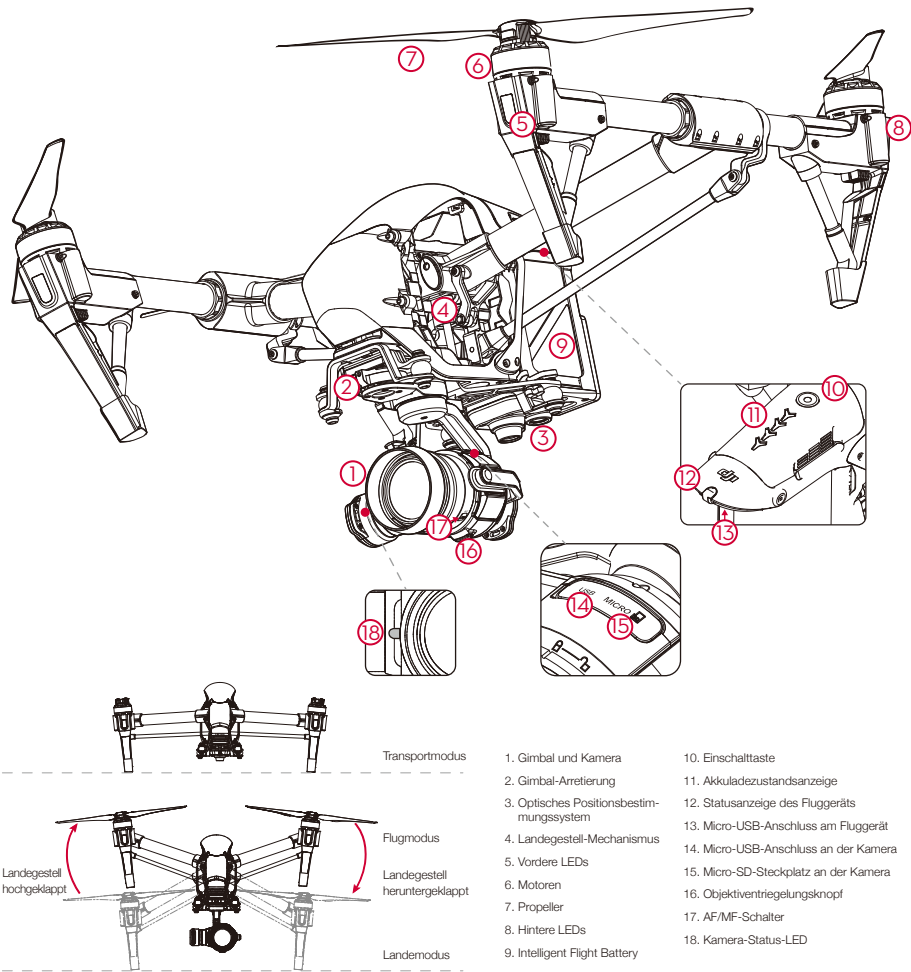
INSPIRE 1 PRO

Der Inspire 1 Pro hat die Gimbal-Kamera-Kombination Zenmuse X5 mit wechselbarem Micro-Four-Thirds-Objektiv (15 mm f/1,7 (35 mm entspricht 30-mm-Format). Sie schießt scharfe Fotos mit 16MP und nimmt stabile Videos mit bis zu 4K auf. Das hochklappbare Landegestell zieht sich aus dem Sichtfeld der Kamera zurück und ermöglicht eine ungehinderte 360-Grad-Sicht von oben auf das Motiv.

Über die „DJI GO“-App lassen sich Fokus, Belichtungszeit, Blendensteuerung und ISO manuell einstellen. Der DJI Focus, ein drahtloses Follow-Focus System, kann mit der Fernbedienung des Inspire 1 Pro gekoppelt werden und ermöglicht im gesamten Flugbereich eine nahtlose, sensible Kamerasteuerung.

Dank der hochmodernen Flugsteuerung ist der Inspire 1 Pro im Innen- und Außenbereich stabil, sicher und leicht zu bedienen. Durch das revolutionäre optische Positionsbestimmungssystem (Vision Positioning System, VPS) kann das Fluggerät ohne GPS selbst auf niedriger Höhe im Schwebeflug betrieben werden. Wie bei allen Flugsteuerungen von DJI verfügt das Fluggerät über eine Rückkehrfunktion, d. h. bei unterbrochenem Fernsteuersignal oder niedrigem Akkuladestand fliegt es automatisch zum Startpunkt zurück.

Der Inspire 1 Pro erreicht eine maximale Fluggeschwindigkeit von 18m/s* und eine maximale Flugzeit von 15 Minuten* (bei vollständig aufgeladenem 4500mAh DJI Akku).



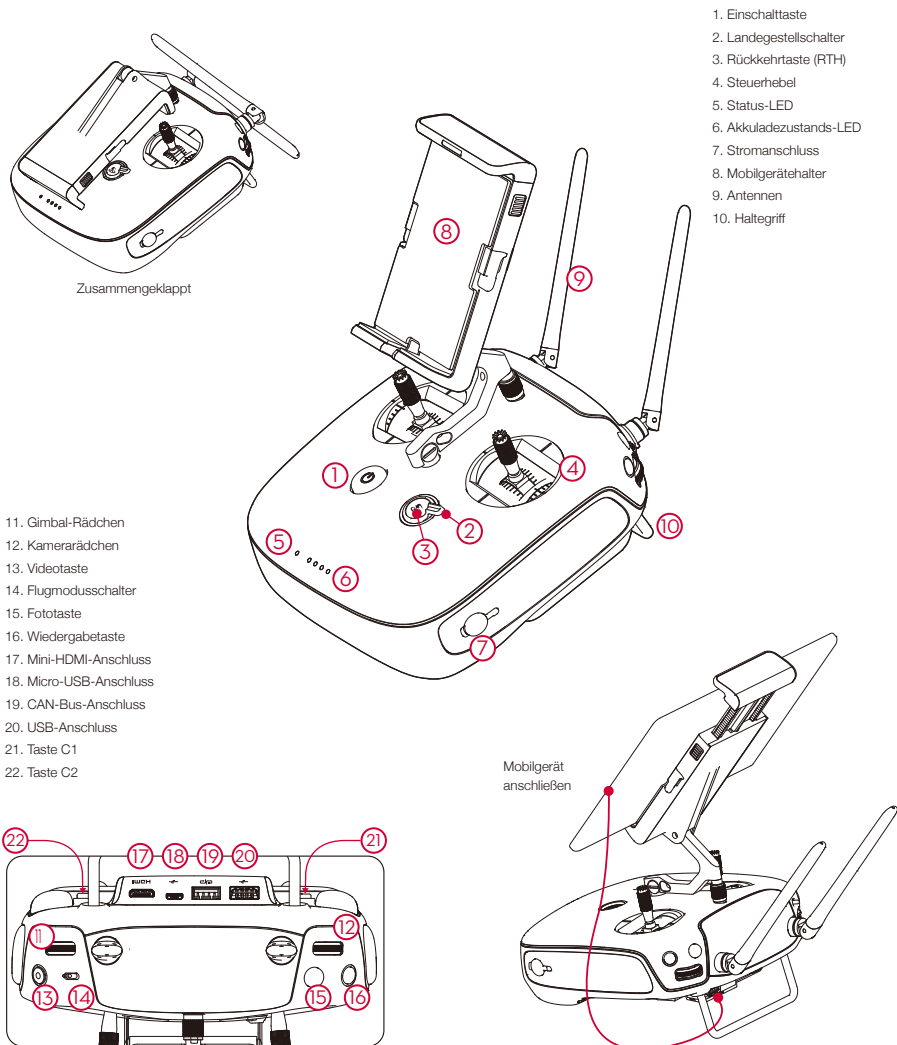
* Die maximale Fluggeschwindigkeit und die Betriebsdauer (im Schwebezustand) wurden unter Laborbedingungen auf Nullhöhe ohne Wind ermittelt und dienen ausschließlich als Bezugswerte.

Fernbedienung

Die Fernbedienung des Inspire 1 Pro hat eine maximale Sendereichweite von 5 km*. Der integrierte LiPo-Akku versorgt das Gerät bis zu vier Stunden lang mit Strom.

Dank ergonomischer Auslegung sind die Funktionen für Foto- und Videoaufnahmen, Wiedergabe und Gimbalsteuerung leicht erreichbar – für die Bedienung des Fluggeräts unerlässlich. Wichtige Funktionen (z. B. Hoch- und Herunterklappen des Landegestells oder Start des Rückkehrflugs) können auch auf Knopfdruck aktiviert werden.

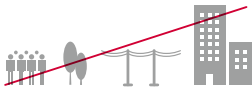
Der HD-VideoLink „Lightbridge“ ist in die Fernbedienung integriert und ermöglicht die Wiedergabe des Live-Kamerabilds in der „DJI GO“-App. Im Betrieb mit zwei Fernbedienungen können Fluggerät und Kamera über separat bedient werden. Die Fernbedienungen haben dabei einen Sendebereich von bis zu 50 Metern.



* Die maximale Sendereichweite wurde unter Laborbedingungen getestet und ist stark abhängig von der Einsatzumgebung.

Sicher fliegen

DJI legt großen Wert darauf, dass Sie das Fluggerät sicher und verantwortungsbewusst bedienen.



FLIEGEN SIE NICHT in der Nähe oder über Menschen oder in der Nähe von Bäumen, Überlandleitungen oder Gebäuden.



BEHALTEN SIE IHRE FLUGHÖHE IM AUGE und fliegen Sie stets unter 120 Meter.



Bei Regen, Schnee, Nebel und Windgeschwindigkeit von mehr als 10 m/s sollten Sie das Fluggerät NICHT verwenden.



HALTEN SIE IMMER SICHTKONTAKT und steuern Sie das Fluggerät nicht hinter Gebäude oder andere Hindernisse, die die Sicht versperren könnten.



Flugverbotszonen

Weitere Informationen:
<http://flysafe.dji.com/no-fly>



- Ab einer Flughöhe von 4500 m über dem Meeresspiegel werden die Funktionen von Akku und Fluggerät möglicherweise beeinträchtigt.
- Der Kompass und das GPS-System des Inspire 1 Pro sind in Polargebieten außer Funktion. Das Fluggerät schaltet selbsttätig in den ATTI-Modus und nutzt das VPS für die Positionsbestimmung.

● Kompass kalibrieren

Kalibrieren Sie den Kompass nur, wenn Sie von der „DJI GO“-App oder der Statusanzeige dazu aufgefordert werden. Beachten Sie bei der Kalibrierung des Kompasses die folgenden Regeln:

1. Kalibrieren Sie den Kompass NICHT, wenn die Möglichkeit besteht, dass starke magnetische Störungen auftreten (z. B. in der Nähe von Magnetit, in Parkgaragen bzw. anderen stahlverstärkten Anlagen).
2. Tragen Sie bei der Kalibrierung KEINE ferromagnetischen Teile bei sich (z. B. Mobiltelefone).
3. In der „DJI GO“-App werden Sie nach der Kalibrierung aufgefordert, den Kompassfehler zu beheben, wenn der Kompass von starken Störungen beeinträchtigt wird. Befolgen Sie die darauf folgenden Anweisungen, um das Problem zu beheben.

● Positionsbestimmungssysteme (P-Modus)

Das Fluggerät ermittelt seine Position und stabilisiert den Flug mittels GPS und VPS (optisches Positionsbestimmungssystem).

Sie sollten unbedingt im P-Modus fliegen, der je nach GPS-Signal und Flughöhe verschiedene Zustände haben kann:

P-GPS: Positionsbestimmung mit GPS und VPS. Fluggerät kann zum Startpunkt zurückkehren.

P-OPTI: Positionsbestimmung nur mit VPS (< 300 cm). Fluggerät kann zum Startpunkt zurückkehren.

P-ATTI: GPS und VPS nicht verfügbar. Fluggerät hält die Balance, hat aber Drift und kann nicht zum Startpunkt zurückkehren.



Stellen Sie den Flugmodusschalter an der Fernbedienung auf P, und warten Sie mit dem Start, bis die Satellitenzählung stabil ist.

Die effektive Höhe für das VPS beträgt maximal 300 cm.

Über Oberflächen ohne wechselhaftes Muster, über Wasser und bei geringer Lichtstärke (< 100 lux) funktioniert das VPS nicht wie gewohnt.



Rückkehrfunktion



GPS-Positionsbestimmung

Optische Positionsbestimmung
Effektive Flughöhe:
≤ 300 cm

● Rückkehrfunktion

Beim Start muss das GPS-Signal ausreichend stark sein (grüne Balken), damit der Startpunkt vom Fluggerät aufgezeichnet wird. Das Fluggerät kehrt in den folgenden Fällen automatisch zum Startpunkt zurück. Intelligente Rückkehrfunktion: Der Pilot drückt die RTH-Taste.

Batteriebedingte Rückkehr: Der Akkuladestand ist niedrig bzw. sehr niedrig.

Sicherheitsbedingte Rückkehr: Das Signal der Fernbedienung ist unterbrochen.

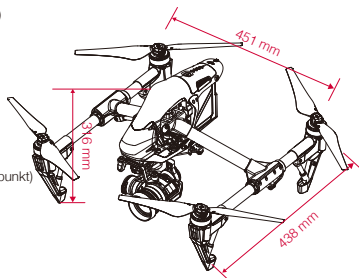


- Das Fluggerät weicht bei der Rückkehr zum Startpunkt keinen Hindernissen aus, deshalb ist es dringend erforderlich, dass das Fluggerät vor dem Start auf eine ausreichende Flughöhe gebracht wird. Sie sollten das Fluggerät außerdem während des Rückflugs mit den Steuerhebeln lenken. In den Sicherheitsvorschriften und dem Haftungsausschluss finden Sie nähere Informationen.

Technische Daten

• Fluggerät (Modell: T600)

Gewicht	2870 g (mit Akku und Propellern, ohne Zenmuse X5) 3400 g (mit Akku, Propellern und Zenmuse X5)
Max. Startgewicht	3500 g
Max. Neigungswinkel	35°
Max. Steiggeschwindigkeit	5 m/s
Max. Sinkgeschwindigkeit	4 m/s
Max. Geschwindigkeit	18 m/s (ATTI-Modus, kein Wind)
Max. Höhe über Meeresspiegel	4500 m (Software-Flughöhenbegrenzung: 120 m über Startpunkt)
Max. Flugzeit	ca. 15 Minuten
Betriebstemperatur	-10 bis +40 °C



• Gimbal

Kontrollierte Winkelgenauigkeit	±0,02°
Kontrollierter Bereich	Nickachse: -90° bis +30°, Schwenkachse: ±320°
Max. steuerbare Geschwindigkeit	Nickwinkel : 120 °/s, Schwenkachse: 180 °/s

• Optisches Positionbestimmungssystem

Geschwindigkeitsbereich	<8 m/s auf 2 m Höhe
Flughöhe	5 bis 500 cm
Betriebsbereich	<300 cm
Einsatzumgebung	Oberfläche mit deutlichen Konturen und ausreichender Beleuchtung (>15 lux)

• Kamera (Bezeichnung/Modell: Zenmuse X5 / FC550)

Sensor	4/3-CMOS-Sensor Pixel effektiv: 16M
Objektiv	DJI MFT 15 mm f/1,7 ASPH, 72° Sichtfeld, 35 mm (entspricht 30-mm-Format)
ISO-Bereich	100 - 25600
Belichtungszeit	8 bis 1/8000 s
Max. Auflösung	4608 × 3456
Standfoto-Modi	Einzelaufnahme; Serienbildaufnahmen: 3/5/7 Frames; Belichtungsreihe: 3/5 fokussierte Frames bei Blendenöffnung 0,7; Zeitraffer (3/5/7/10/20/30/60 s)
Videoauflösung	UHD: 4K (4096×2160) 24/25p, 4K (3840×2160) 24/25/30p, 2,7K (2704×1520) 24/25/30p FHD: 1920×1080 24/25/30/48/50/60p
Max. Video-Bitrate	60 Mbps
Unterstützte Dateiformate	FAT32 (≤ 32 GB), exFAT (> 32 GB)
Bilddateiformate	JPEG, DNG (RAW)
Videodateiformate	MP4/MOV (MPEG-4 AVC/H.264)
Unterstützte Speichermedien	Micro-SD-Karten Klasse 10 oder UHS-1 oder höher; 64 GB max. Speicherplatz
Betriebstemperatur	0 bis 40 °C

• Fernbedienung (Bezeichnung: C1)

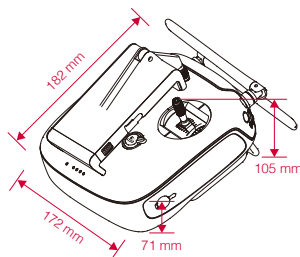
Betriebsfrequenz	922,7 MHz - 927,7 MHz (nur Japan); 5,725 GHz - 5,825 GHz; 2,400 GHz - 2,483 GHz
Max. Sendereichweite	FCC-konform: 5 km; CE-konform: 3,5 km (ohne Abschattung, störungsfrei)
Video-Ausgänge	USB, Mini-HDMI
Betriebstemperatur	-10 bis +40 °C
Akku	6000 mAh 2S LiPo

• Ladegerät (Modell: A14-100P1A)

Spannung	26,3 V
Nennleistung	100 W

• Intelligent Flight Battery (Modell: TB47, Standard)

Kapazität	4500 mAh
Spannung	22,2 V
Akkutyp	Hochspannungsakku LiPo 6S
Energie	99,9 Wh
Nettogewicht	570 g
Betriebstemperatur	-10 bis +40 °C
Max. Ladeleistung	180 W



• Intelligent Flight Battery (Modell: TB48, optional)

Kapazität	5700 mAh
Spannung	22,8 V
Akkutyp	Hochspannungsakku LiPo 6S
Energie	129,96 Wh
Nettogewicht	670 g
Betriebstemperatur	-10 bis +40 °C
Max. Ladeleistung	180 W


Gebrauch der INSPIRE 1 PRO

1. „DJI GO“-App herunterladen

Suchen Sie im App Store oder auf Google Play nach „DJI GO“, und laden Sie die App auf Ihr Mobilgerät herunter.



„DJI GO“-App

 • DJI GO unterstützt iOS 8.0 (oder höher) sowie Android 4.1.2 (oder höher).

2. Die Tutorial-Videos ansehen

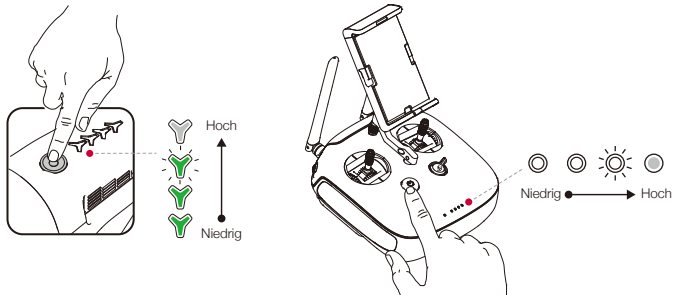
Die Tutorial-Videos finden Sie auf www.dji.com oder in der „DJI GO“-App.



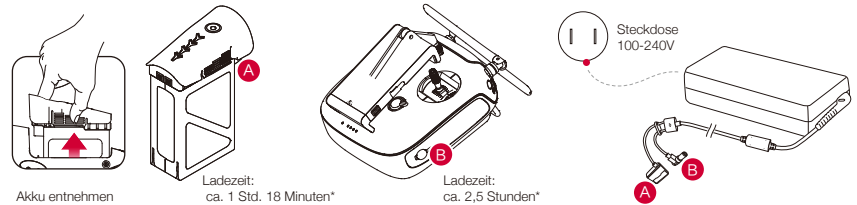
Tutorial-Videos

3. Den Akkuladezustand prüfen


- Drücken Sie die Taste einmal, um den Akku-Ladezustand zu überprüfen.
- Drücken Sie die Taste noch einmal, und halten Sie sie gedrückt, um das Gerät auszuschalten.



4. Akkus aufladen




* mitgeliefertes Ladegerät

-  • Die Intelligent Flight Battery muss vor dem ersten Gebrauch komplett geladen sein.
- Verwenden Sie für die Intelligent Flight Battery und die Fernbedienung nur das Inspire 1 Pro-Ladegerät von DJI. Schalten Sie die Intelligent Flight Battery vor dem Laden ab.
- Bei voller Ladung erlöschen die LEDs an der Intelligent Flight Battery und der Fernbedienung.

5. Fluggerät vorbereiten



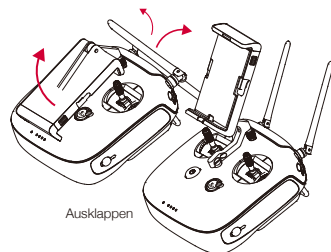
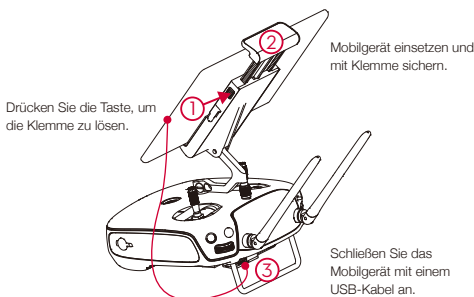
-  • Beim Betrieb mit zwei Fernbedienungen kann das Landegestell nur mit der Master-Fernbedienung gesteuert werden.
- Das Fluggerät darf beim Umstellen des Landegestells NICHT auf einer rauen oder schallschluckenden Oberfläche (z. B. Teppich) stehen.

6. Fernbedienung vorbereiten

Klappen Sie den Mobilgerätehalter auf, und stellen Sie die Antennen ein.



Optimaler Sendebereich



Zwei Fernbedienungen
Koppeln Sie die Master- mit der Slave-Fernbedienung.

Starten Sie an der Master-FB die „DJI GO“-App, und öffnen Sie das Kameramenu. Tippen Sie oben am Bildschirm auf um die FB-Einstellungen zu öffnen. Stellen Sie den FB-Status auf „Master“, und geben Sie das Koppelpasswort ein.

Stellen Sie den FB-Status an der Slave-FB auf „Slave“. Tippen Sie auf „Search for Master RC“, und koppeln Sie per Passwort die Slave mit der Master.

- Um Signalstörungen zu vermeiden, dürfen gleichzeitig KEINE anderen Geräte mit einer Frequenz von 2,4 GHz betrieben werden.
- Innerhalb des Flugbereichs (Größe entspricht etwa einem Fußballfeld) dürfen maximal 3 Fluggeräte betrieben werden, damit sich die Signale nicht gegenseitig stören.

7. Kamera vorbereiten

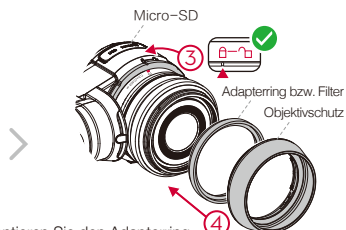
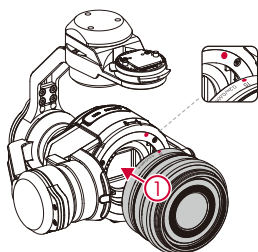
Richten Sie die beiden Ansatzmarkierungen aneinander aus, und setzen Sie das Objektiv in das Kameragehäuse.

Drehen Sie das Objektiv zweimal im Uhrzeigersinn, bis es hörbar einrastet.

Drehen Sie die Objektivsicherung gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verriegeln.

Sichern Sie die Verbindung zwischen Objektiv und Kameragehäuse.

Drücken Sie beim An- und Abbauen der Kamera die Entriegelungstaste für das Objektiv, um die Verbindung zu lösen.



Montieren Sie den Adapterring (bzw. einen Filter) und den Objektivschutz. Setzen Sie die Micro-SD-Speicherkarte ein.

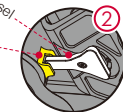
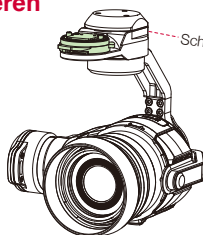
- Das Objektiv immer auf AF stellen.
- Beim Drücken der Entriegelungstaste das Objektiv gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann herausnehmen.
- Adapterring und Filter NICHT gleichzeitig montieren.



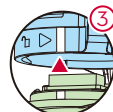
8. Gimbal und Kamera montieren



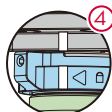
Drehen Sie die Gimbal-sperre in die entsicherte Stellung



Richten Sie den Schlüssel auf der Dämpfungsscheibe an dem Schlitz am Gimbal aus.



Bringen Sie die weißen Linien in Flucht, und setzen Sie den Gimbal ein.

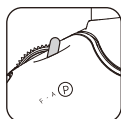


Drehen Sie die Gimbal-Arretierung in die verriegelte Position.

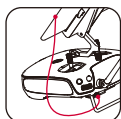


- Entfernen Sie den Gimbal, bevor Sie in den Transportmodus schalten.
- Schalten Sie das Fluggerät immer aus, bevor Sie den Gimbal aus- oder einbauen.

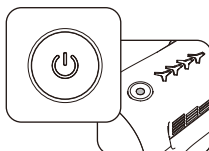
9. Vorbereitung für den Start



Stellen Sie den Flugmodusswitcher auf den sichersten P-Modus.



Schließen Sie Ihr Mobilgerät an.

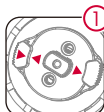
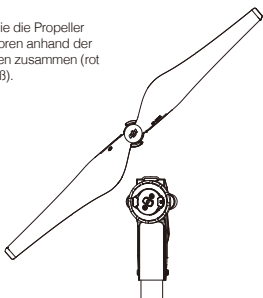


Schalten Sie die Fernbedienung und das Fluggerät ein.

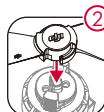


Starten Sie die „DJI GO“-App, und öffnen Sie das Kameramenu.

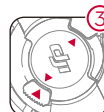
Stellen Sie die Propeller und Motoren anhand der Pfeilfarben zusammen (rot oder weiß).



Drehen Sie die Propellersicherung, bis die Pfeile an Propeller und Propellersicherung aneinander ausgerichtet sind und die Sicherung hörbar einrastet.



Befestigen Sie den Propeller am Motor.



Drehen Sie erneut die Propellersicherung, bis die Verbindung hörbar einrastet.



- Die Propeller müssen sicher befestigt und richtig angeordnet sein.

10. Bedienelemente

Der Hebelmodus ist standardmäßig auf Modus 2 gestellt (Gas links). Der linke Hebel steuert Flughöhe und Flugrichtung. Der rechte Hebel steuert die Vorwärts-, Rückwärts- und Seitwärtsbewegungen. Mit dem Gimbal-Rädchen wird die Neigung der Kamera verstellt.

Linker Hebel



Rechter Hebel



Gimbal-Rädchen



- Der Hebelmodus kann in der „DJI GO“-App geändert werden.

11. Flug

Safe to Fly (GPS)

Vergewissern Sie sich vor dem Startfliegen, dass die Statusleiste in der „DJI GO“-App „Safe to Fly (GPS)“ anzeigt.

In der „DJI GO“-App:



Automatisches Starten

Das Fluggerät hebt ab und verharrt bei einer Flughöhe von 1,20 m im Schwebeflug.



Rückkehrfunktion

Das Fluggerät kehrt automatisch zum Startpunkt zurück. Tippen Sie erneut auf die Schaltfläche, um den Vorgang abzubrechen.



Automatisches Landen

Das Fluggerät landet auf dem direktesten Weg, und die Motoren werden abgeschaltet.



- Das Fluggerät weicht bei der Rückkehr zum Startpunkt keinen Hindernissen aus, deshalb ist es dringend erforderlich, dass das Fluggerät vor dem Start auf eine ausreichende Flughöhe gebracht wird. Sie sollten das Fluggerät außerdem während des Rückflugs mit den Steuerhebeln lenken. In den Sicherheitsvorschriften und dem Haftungsausschluss finden Sie nähere Informationen.

Manuelles Starten



Hebel gemeinsam bewegen, um die Motoren ein-/auszuschalten

Linken Hebel langsam nach oben bewegen, um zu starten

Manuelles Landen

Vor der Landung muss das Landegestell heruntergeklappt werden.



Hochklappen



Herunterklappen

Wenn Sie das Landegestell herunterklappen möchten, der Schalter aber schon unten steht, stellen Sie den Schalter hoch und wieder nach unten.



Linken Hebel langsam nach unten bewegen, bis das Landegestell Bodenkontakt hat. Einige Sekunden halten, um die Motoren auszuschalten.

Rückkehrfunktion (Fernbed.)



Gleiche Funktion wie die RTH-Schaltfläche in der „DJI GO“-App. Das Fluggerät kehrt automatisch zum Startpunkt zurück. Lange drücken, um die Rückkehr zu starten. Zum Abbrechen erneut drücken.

- Die laufenden Propeller stellen eine Gefahr dar. Starten Sie die Motoren NICHT unter beengten Platzverhältnissen oder in der Nähe von Personen.
- Bewegen Sie beim Fliegen nicht die beiden Steuerhebel nach unten in die Mitte. Andernfalls stürzt das Fluggerät ab.
- Legen Sie die Fernbedienung nicht aus der Hand, solange die Motoren drehen.
- Schalten Sie nach der Landung zuerst das Fluggerät und dann die Fernbedienung ab.
- Starten Sie auf einer ebenen Fläche mit großem Abstand zu eventuellen Hindernissen. Dabei muss das Fluggerät mit dem Heck zu Ihnen weisen.

Anhang

Statusanzeige des Fluggeräts

- langsam ... Flug freigegeben (GPS aktiv)
- kein GPS, aber VPS aktiv
- Modus P-ATTI oder ATTI
- schnell keine Verbindung zur Fernbedienung
- langsam ... Warnung! Akkuladestandard niedrig
- schnell Warnung! Akkuladestandard sehr niedrig
- durchgehend — kritischer Fehler
- Kompass kalibrieren!

Statusleuchte der Fernbedienung

- Fernbedienung i.O., aber nicht mit Fluggerät gekoppelt
- Fernbedienung i.O. und mit Fluggerät gekoppelt
- Fernbedienung im Slave-Modus, aber nicht mit Fluggerät gekoppelt
- Fernbedienung im Slave-Modus und mit Fluggerät gekoppelt
- Warnung! Akkuladestandard niedrig / FB-Störung
- FB seit 5 Minuten inaktiv

Videos herunterladen

- Komprimierte Video- und Fotodateien werden beim Aufzeichnen automatisch auf dem Mobilgerät gespeichert. Sie können Sie in der Library der „DJI GO“-App ansehen.
- Die beste Qualität erreichen Sie, wenn Sie die HD-Originaldateien über die App oder mit einem SD-Kartenleser herunterladen.

※ Der Inhalt kann jederzeit unangekündigt geändert werden.

Die ausführliche Bedienungsanleitung finden Sie unter:

www.dji.com/product/inspire-1-pro-and-raw

©2015 DJI. All Rights Reserved.

Designed by DJI. Printed in China.

INSPIRE 1 PRO

Creativity Unleashed